



Menschenrechte
und menschenrechtliche Sorgfalt

Grundsatzerklärung

Adolf Würth GmbH & Co. KG

GELTUNGSBEREICH

Die Adolf Würth GmbH & Co. KG bekennt sich zur Einhaltung und Umsetzung der Grundsatzerklärung in allen Betriebsstätten innerhalb Deutschlands, den Niederlassungen und Geschäftsbeziehungen der Adolf Würth GmbH & Co. KG. Es liegt in der Verantwortung eines jeden einzelnen Mitarbeitenden der Adolf Würth GmbH & Co. KG, das Bekenntnis zu Menschenrechten im eigenen Arbeitsalltag und Einflussbereich zu achten. Die Gesamtverantwortung für menschenrechtliche Sorgfalt liegt bei der Geschäftsleitung der Adolf Würth GmbH & Co. KG. Mit der Implementierung und Durchsetzung ist das Nachhaltigkeitsmanagementteam unter der Leitung der Menschenrechtsbeauftragten Carina Lebsack beauftragt.

UNSERE VERANTWORTUNG

Die Adolf Würth GmbH & Co. KG hat sich dem UN Global Compact angeschlossen, der weltweit größten und wichtigsten Initiative für verantwortungsvolle Unternehmensführung. Darüber hinaus richtet sich die Adolf Würth GmbH & Co. KG nach der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, den Prinzipien international anerkannter Standards zur verantwortlichen Unternehmensführung sowie der Rio-Erklärung über Umwelt und Entwicklung. Mit diesem Bekenntnis möchten wir unsere Werte in die Lieferkette tragen und einen Beitrag zu einem nachhaltigen Wirtschaften leisten.

Risikomanagement

Die Adolf Würth GmbH & Co. KG führt systematische Risikobewertungen der verwendeten Materialien, Produkte und angewendeten Prozesse durch. In die menschenrechtsbezogene Risikoanalyse der Lieferkette fließen Risiken der Beschaffungsländer, Branchen und Produkte ein. Darüber hinaus werden in der Risikoanalyse jene Einflüsse betrachtet, die das Geschäftsmodell und die Einkaufspraxis der Adolf Würth GmbH & Co. KG auf die Lieferanten hat. Für die Risikoklassifizierung werden Informationen aus externen Quellen sowie Erfahrungen aus entsprechenden internen Unternehmensbereichen wie dem Auditwesen und der Beschaffung einbezogen. Unsere Risiken finden sich vorrangig in der vorgelagerten Wertschöpfungskette. Die Erkenntnisse der Risikoanalyse sind ausschlaggebend für Lieferantenbewertung und -Auswahl. Als besonders relevant identifizierte die Adolf Würth GmbH & Co. KG zuletzt folgende Risiken: Wahrung der Chancengleichheit, Nichtdiskriminierung, und Arbeitssicherheit sowie Vermeidung von Umweltbelastungen und Gefahrstoffen.

In den Geschäftsbereichen

Bei der Adolf Würth GmbH & Co. KG werden alle Mitarbeitenden zu Compliance-Themen sensibilisiert. Die Schulungen beinhalten unter anderem eine intensive Auseinandersetzung mit den Menschenrechten sowie

deren Einhaltung. Darüber hinaus werden in zielgruppenspezifischen Schulungen die Inhalte der Nichtdiskriminierungspolitik sowie des Supplier Code of Conduct der Adolf Würth GmbH & Co. KG als auch die Grundsätze einer nachhaltigen Lieferkette vermittelt. Im Qualifizierungsprogramm Nachhaltigkeitsmanagement der Würth Akademie gehen wir auf die weit verbreiteten Strategien zur Umsetzung der Nachhaltigkeit im Unternehmen und unseren Lieferketten ein. Alle Schulungen verfolgen grundlegend das Ziel, Mitarbeiter zu sensibilisieren, zu informieren und zu aktivieren, um proaktiv den gemeinsamen Schutz der menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht voranzutreiben.

In der Wertschöpfungskette

Alle Geschäftspartner und Lieferanten der Adolf Würth GmbH & Co. KG sowie deren direkte und indirekte Partner verpflichten sich, die Menschenrechte zu achten, einzuhalten, zu fördern und entsprechend der festgelegten Grundsätze zu handeln. Qualifiziert sich ein Zulieferer als Lieferant für die Adolf Würth GmbH & Co. KG, verpflichtet er sich im Rahmen der Lieferantenvereinbarungen zur Einhaltung des **Code of Compliance** und des **Supplier Code of Conduct** der Adolf Würth GmbH & Co. KG. Somit müssen Lieferanten ebenfalls ethisch vertretbare Geschäftspraktiken, Menschenrechte und Umweltstandards einhalten. Inhaltlich basieren die Anforderungen des Supplier Code of Conduct auf den zehn Prinzipien des UN Global Compact, die sich von der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, den Kernarbeitsnormen der International Labour Organization (ILO) und der Rio-Erklärung über Umwelt und Entwicklung ableiten lassen.

Im Hinblick auf ökologische und soziale Aspekte gibt es definierte menschenrechtliche Ausschlusskriterien, die sich folgendermaßen zusammenfassen lassen:

- Kinderarbeit, Zwangsarbeit und die Nicht-Einhaltung der Arbeitszeitrichtlinien
- betriebliche Umweltverschmutzung (z.B. Abwasserableitung)
- produktbezogene Umweltschädigungen (z.B. gefährliche Produktinhaltsstoffe)
- Fehlen eines Qualitätsmanagementsystems
- grobe Verstöße gegen die Arbeitssicherheit.

Treten diese Kriterien bei einem Lieferanten auf, werden – je nach Schwere des Verstoßes – bis zu einem definierten Zeitpunkt Verbesserungsmaßnahmen gefordert und anschließend auf Umsetzung kontrolliert. Treten keine Verbesserungen ein, kann dies zur Beendigung der Lieferantenbeziehung führen. Die präferierte Lösung ist jedoch die allgemeine Verbesserung der Bedingungen in den Fabriken unserer Lieferanten und nicht der bloße Wechsel des Lieferanten. Dieser Ansatz ist für uns auch Ausdruck der Übernahme von wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Verantwortung.

Die Adolf Würth GmbH & Co. KG bietet internen und externen Personen über die unten stehende E-Mail-Adresse die Möglichkeit, Beschwerden und Hinweise zu Menschenrechtsverstöße mitzuteilen.

Adolf Würth GmbH & Co. KG

sustainable.procurement@wuerth.com

EIN KONTINUIERLICHER PROZESS

Die Adolf Würth GmbH & Co. KG wird ihre Position regelmäßig kritisch überprüfen und kontinuierlich weiterentwickeln. Die Grundsatzerklärung wird jährlich und anlassbezogen (gemeinsam mit dem Supplier Code of Conduct) aktualisiert und ggf. um Erkenntnisse der Risikoanalyse ergänzt. In unserem jährlichen Bericht informieren wir alle Stakeholder über die Weiterentwicklung unserer Strategie zur Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen in unseren Lieferketten.

Mehr zum Thema Menschenrechte finden Sie im **[Nachhaltigkeitsbericht](#)** der Adolf Würth GmbH & Co. KG.